Faktor 20
05EUS2012000021 Westdt. Beobachter 1943 Sa.



## Euskirchener Beobachter

### Der Fuchs und die Trichinen

Die Trichinose ist eine ausgesprochene Krankheit, die in schlimmen Fällen einem schweren Zustand ähnlich verläuft wie jenem von Ruhr und Typhus. In früheren Zeiten aber waren sie oft Vorläufer jener oder Trichinose erkannt und als „Faulfieber" zum Beispiel, überschlugen.

Seit im Jahre 1875 in Deutschland die Trichinenschau eingeführt wurden ist, was die Trichinose bei uns fast verschwunden; in den letzten Jahren ist sonderbarerweise die Zahl der Erkrankungen aber wieder angestiegen, ohne daß es unmittelbar gelang, die Infektionsquelle zu ermitteln, da die Fleischschauen gleichzeitiges Auftreten ausschließt wurde.

Schließlich fand man heraus, daß allerdings verschiedene Wild, das keiner Fleischschauen unterliegt und das meistens dadurch zu Tiere der verwendet wird, für die Fortpflanzung der Trichinose verantwortlich gemacht werden muß. In Jagdgrenzgebieten ist Wild aber besonders wichtig, aber weitere Kreise der Bevölkerung wissen bisher nicht Bescheid, so daß einige Informen sich leicht ereignen konnten.

Einmal Kleingeflügelhalter gelinge es, einen Fuchs zu fangen, der in seinem Hühnerstall nisten pflegte. Jetzt, im Kriege, darf jeder Hühnerhof für sich behalten, aber doch irgendeine Anzahl aber Nachwuchsverfügungen angeben ist — jungfleischlich wird man vielleicht als Hühnerfutter verwenden. Auf dem Hofe wurde ein gebratenes Hühnchen laden nun die Trichinen nach den Mägen und Muskeln, wenn nicht doch Gefährlich? Davon vorher eingenommen ist.

Auch zum Schweinefleisch werden Fuchsfarne auf dem Lande gern benutzt. Die Leben Tiere nicht nur das Schweine selbst — Gefahrlich, wenn es erkrankt und nicht fett werden will — aber die Fleischschauen schaffen die Menschen vor der Ansteckung. Füchse, Dachse, Marderartige (das beschaupflichtig ist), Wiesel, Iltisse, Hunde, Katzen sind verdächtig, möglich häufig trichinös und tragen zur Verseuchung der Trichinen bei, wenn ein Tier selbst Fleisch von anderen.

Es wird niemals gelingen, die Trichinenplage und der freien Wildbahn aufzuroden, aber die Menschen kann sich selbst schützen und ebenso die Verbreitung in der Natur aufhalten und in Grenzen halten.

Dies setzt voraus, ist einfach: will man Fleisch zumeist selbst genießen oder an Bekannte verschenken, so sollt man es bedenken. Die Reise Wild ist nicht der Reise wert im Vergleich zu einer Erkrankung. Ist es in der Familie aber bei es ebenso wie bei Bekannten. Oder aber man verzichtet zum vorherigen auf die Verwendung des Fleisches. Zum auch es einmeder verbrannt werden, und zwar restlos, oder „trichinenfrei" vergraben, das heißt, Haut und schwer hoch um die Wochenbett, daß man hinzugefügt ist Gelbe, unter Heuscorgender Vater, mein herzensguter Sohn, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Onkel, Vetter und Neffe, der

Obergefreite

**Heinrich Schneiders**

am 14. Juli 1943 bei den schweren Kämpfen an Osten den Heldentod im Alter von 22 jahren starb. Er opferte sein Leben für seine Heimat und seine Eltern.

In tiefer Trauer:

Franz Kalbe Schneiders, geb. Hinz, Annemie und Hans-Peter als Kinder, Wwe. Hubertine Schneiders als Mutter, Wwe. Johann Hinz als Schwiegermutter, Franz Kalbe Kölner geb. Schneiders, Josef Kölner (z. Zt. i. Felde), Wwe. Josef Maria geb. Schneiders, Franz Adam Trimborn geb. Schneiders, Franz Trimborn (z. Zt. im Felde), Fritz Schneiders (z. Zt. im Felde) und Frau Maria geb. Wirtz, Frau Maria Schüer geb. Hinz, Julius Schüer (z. Zt. i. Felde), Frau Susi Wester geb. Hinz, Peter Wester (z. Zt. im Felde) u. die übrigen Anverwandten.

Zülpich, den 5. August 1943.

Exequien: Montag, den 9. August 1943, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Zülpich.

Mit der Familie trauert die Gefolgschaft der Firma Heinrich Siegen

Nach Gottes Willen entschlief heute morgen unsere treusorgende, herzensgute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin, Tante und Schwiegerschwester

**die wohlbetagte Frau**

**Wwe. Franz Eversheim**

geb. Jansen

Ambtsvorsteher der NSKOV.

nach einem arbeitsreichen Leben, versehen mit den Sterbesakramenten, im Alter von 90 Jahren.

Im ein andächtiges Gebet für die liebe Verstorbene bitten:

Josef Eversheim, z. Zt. in Osland, Franz Eversheim geb. Schick, Tina Mecherer geb. Eversheim, Eberhard und Gertrud, Tilla Eversheim, 3 Enkel und die übrigen Anverwandten

Zülpich, Wesel-Buchforst, Scrakedi-Wismar, den 2. August 1943.

Die Exequien werden gehalten am Freitag, dem 6. August, morgens 9.30 Uhr; anschließend die Beerdigung vom Trauerhause Zülpich, Adolf-Hitler-Platz 11.

Im Sonderzug: 9.15 Uhr Beerdigung, anschließend Exequien.

Für die herzliche Teilnahme und schönen Kranzspenden beim Tode unseres lieben Hans Albert sagen wir hiermit allen unseren besten Dank.

Familie Albert Lissem

Euskirchen, im August 1943

Für die überaus herzliche Teilnahme bei Tode meines treubesorgten Mannes, unseres guten, treusorgenden Vaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers und Onkels sagen wir allen, besonders der Nachbarschaft, von Euskirchen, der Firma Bäcker-Innung des Kreises Euskirchen, dem Kriegerverein und allen Euskirchen und Zülpich unseren herzlichen Dank.

Wwe. Josef Hoffmann und Kinder

Zülpich, im August 1943

Nach 10 jahren hat unsere Agnes uns wiedergeschenkt. Es heißt Peter. In dankbarer Freude:

Frau Adolline Müller
Andreas Müller
z. Zt. Gefangenschaft

Euskirchen, Gnisweide 8 b

**Merkiel**

Die glückliche Geburt eines gesunden, lichtbrauchen zeigen hocherfreut an:

Magdalena Somas
geb. Dieler

Peter Somas
Dalheim i. West., Jonnstr. 86
31. Juli 1943

Ihre Verlobung geben bekannt:

Elli Kessler
Hans Weyl
Gefr. in d. Gren.-Ersatz. z. Zt. auf Urlaub

Braunschweig Euskirchen
(Rhld.)
im August 1943

Mühl. Zimmer in Euskirchen sofort gesucht. Angeb. unter Nr. 7942 WB Euskirchen

**Wirtschaft** mit Kolonialwaren-geschäft und dazu Lande suchen Tafel-Flegerschädiger zu pachten oder zu kaufen. Angeb. unter 7944 WB Euskirchen

**Suche** Mitt. kleines Landhaus od. zum Milbewohnen in Euskirchen. Angeb. unter Gegend und Mietpreis, evtl. Kaufgelegenheit. Angeb. unter RN 4294 an die Ala Anzeigen-Abt. Köln 1, Köln, Neumarkt wll 52

**Welche Firma** übernimmt Telefonverdrahtung eines Werkes, etwa 300 m? Angebote mit Preis 30 vorhandenen Angeb. 7942 WB Euskirchen

**Ich suche** stunden- oder tagsweise für Obst- und Gemüsegarten gesucht. Gerhardstraße 22

**Ohne Zeitung ein halbes Mensch!**

### Louis Weber

Juwelier, Köln

Anfragen und Post:
Köln am Hof, Goethestraße 38, bei Dr. Stefan Schmitz. — Ruf Frechen 20

Sauberes Mädchen, zuverlässig, gesucht. Frau Ludwig Becker, Köln-Ehrenfeld, Kölner Straße 49

**Haushaltsfilm** oder alleinstehende Dame für 2-Personen-Haushalt gesucht. Lebensmittelkarten vorhanden. Angebote unter Kölnbach, Adolf-Hitler-Str. 30

**Mädchen** nicht unter 18 jahren zur Mitarbeit gesucht. Angebote unter 492 WB Euskirchen

**Spartanzwagen** mit Ersatzteilen gesucht. Bleinchen, Kommern, St.-Josef-Haus

**Schwarzes Silberfuchsfell** etwa 3 m, nachmittags verloren. Wiederbringer gute Belohnung. Auskunft: WB Euskirchen

**Zimmerwohnung** nach alleinstehendes, kinderloses Ehepaar 1 R. Ang. 489 WB Euskirchen

**Dogcord**, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote 490 WB Euskirchen

**Wohnung** sofort junge Frau Eigene Schreibmaschine vorhanden. Angebote 491 WB Euskirchen

**Junge Mädchen** zum Anlernen gesucht. Angebote unter 7944 WB Euskirchen

**Einige Werkzeuglinen** und Pakkerzeugen für sofort gesucht. Gebrüder Grieven, Seifenfabrik, Iversheim

**Möbliertes Zimmer** von Mühlt. Ang. unter Nr. 7944 WB Euskirchen

**1 oder 2 Zimmer** und Küche, evtl. mit Bad, sofort gesucht. Ang. 495 WB Euskirchen

**Junges Mädchen** zum Kennenlernen